



## 1. HALBJAHRESBERICHT 2016

Vorgelegt zum 30. Juni 2016

### Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

Mag. Dietrich Maschek ist als Geschäftsführer ausgeschieden, seine Agenden werden aktuell vom Präsidenten übernommen, unterstützt vom Kassier Franz Krenn (Zahlungen, Kontenbewegungen) in grundsätzlicher Abstimmung mit dem Finanzreferenten Hans-Peter Kunz.

Zur Aufarbeitung des Interski-Kongresses 2015 und zur Evaluierung der Veranstaltung wurden zahlreiche Abstimmungen per E-Mail durchgeführt. Dabei wurden auch die operativen Vereinsangelegenheiten beachtet.

Am 25. Mai 2016 wurde die 35. Ordentliche Generalversammlung durchgeführt (siehe unten).

**Der Vereins-Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden.**

### Allgemeine Finanzgebarung

**Vereinskonto** bei der Bank Austria, IBAN: AT901200051516699814. Alle die unmittelbare Vereinstätigkeit betreffenden Zahlungen werden darüber abgewickelt.

Als Finanzbewegungen vom 1. Mai 2014 bis zu 30. April 2016 standen Einnahmen in der Höhe von 10.629,11 Euro Ausgaben von 9.673,44 Euro gegenüber.

Die Abrechnungen der Förderungen für das Vereinsjahr 2013 und 2014 wurde fristgemäß vorgelegt, sind aber noch immer zur Prüfung im Bundesbuchhaltungsagentur bzw. im Sportministerium. Die Förderung für den Zeitraum bis Dezember 2015 (6.000 Euro) wurde der Förderung für die Teilnahme am Interskikongress 2015 zugeschlagen.

Für die Abrechnung der Teilnahme von INTERSKI-AUSTRIA am Interski Kongress 2015 standen **eigene Konten** (AT28 12000 10008 450842, Abrechnung der Sportförderung; AT70 12000 10008 451444 Durchgangskonto für Delegations Teilnehmer der Verbände) zur Verfügung.

Die Abrechnung zur Förderung wurde fristgemäß vorgelegt und wird derzeit im Sportministerium/Bundesbuchhaltungsagentur geprüft.

Ein Antrag zur Förderung der Vereinstätigkeit im Jahr 2016 wurde eingebracht;

eine Erledigung ist allerdings noch ausständig, was für die laufenden Geschäfte einen Zugriff auf die Rücklagen bedeutet.

Das **Exekutionsverfahren** gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung von 46.137 Euro ergibt **laufend – allerdings weiterhin geringe - Zahlungen**.

**Die Finanzen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA sind ausgeglichen.**

### **35.o.Generalversammlung**

---

Am Mittwoch, dem 25. Mai 2016, 13:30 – 16:30Uhr fand die 35. ordentliche Generalversammlung im Haus des Sports, Großer Sitzungsaal (1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 12) statt. Auf der Tagesordnung standen der Bericht des Vorstandes (a) Präsident, b) ÖSSV, c) ÖVSI, d) ÖAK, e) Geschäftsführung/Finanzreferent/Kassier) und die Diskussion dazu.

Weiters war der Bericht der Rechnungsprüfer vorgesehen: *„Der am 25. Mai 2016 bei der Generalversammlung vorgetragene, vorläufige Kassaprüfbericht, betreffend den Zeitraum März 2013 bis Ende April 2016, konnte aufgrund noch fehlender Unterlagen (diese werden derzeit von anderer Stelle geprüft) nicht vollständig durchgeführt und abgeschlossen werden.*

*Die durchgeführte Rechnungsprüfung ergab bisher keinerlei Beanstandungen seitens der beiden Rechnungsprüfer. Nach Vorliegen der noch ausständigen Unterlagen wird die Prüfung abgeschlossen und ein entsprechender Prüfbericht dem Präsidium übermittelt. Die auf den Konten ausgewiesenen Beträge stimmen mit jenen in der Buchhaltung angeführten Beträgen überein.*

*Besonderer Dank gebührt dem Kassier, der für seine diesmal sehr umfangreiche Arbeit sicherlich wesentlich mehr Zeit investieren musste als üblich.“*

### **Evaluierung „Interski-Kongress 2015“**

---

Im Anschluss an den Kongress wurde in mehreren Verfahren unter Einbindung aller Mitgliedsverbände eine **Evaluierung der Entsendung bzw. der Kongressdurchführung** vorgenommen.

Im Detail wurde festgestellt:

- a) **Finanzielle Abwicklung** mit dem argentinischen Veranstalter: Nicht gerechtfertigte Vorschreibung der Anzahlungen (Höhe und Zeitpunkt). Keine Rechnungslegung in der von Interski-Austria gewünschten Vorgangsweise (zB Trennung der Rechnungen nach Delegation und allgemeines Team). Urgenz der zustehenden Rabatte (Freiplätze, etc) immer wieder notwendig. Mangelnde Form der Rechnungen (kein Kopf, keine autorisierten Unterschriften).

- b) **Skigebiet/Kongressbereiche:** Das Skigebiet war sicherlich ansprechend für die Kongressabwicklung und den freien Schneesport. Die Infrastruktur war ausreichend. Allerdings bedeutete die Entfernung zu Ushuaia selbst einen Zeitverlust durch den Transport, der die weiteren Kongressbereiche (Lectures etc) schwer beeinträchtigte.
- c) **Kongresseinrichtungen:** Die Durchführung der Key-Lectures und der Lectures fand in völlig unzureichenden Einrichtungen statt: eine ungeheizte Sporthalle für große Zusammenkünfte, Kellerlokale in Hotels weit verstreut für Lectures.
- d) **Kongressprogramm: Demo, Vorträge, Workshops, etc.:**Der Leiter des DEMO TEAM AUSTRIA Rudi Lapper: „Mit einer sehr guten Leistung - bei den Vorführungen, bei den eigenen Workshops und als Teilnehmer an den anderer Nationen - konnte das DEMO TEAM AUSTRIA die Vormachtstellung, speziell im Formationsskilanglauf, behaupten“.
- e) Über die neu eingeführten Bewerbe **Riesentorlauf** und **Parallelschlalom (ISIA)** wurde kontrovers diskutiert. Österreich hat nicht teilgenommen.
- f) Die Vorstellung **des möglichen Kandidaten Österreich für den Kongress 2023, die Stadt Kitzbühel**, bei einer eigenen Veranstaltung für die Delegations- und Demoleiter der Nationen fand regen Zuspruch und Anklang.
- g) **Aussage Interski International:** An die **800 TeilnehmerInnen aus 31 Nationen** trafen sich "am Ende der Welt"! Die Zielsetzung von INTERSKI-International, **Südamerika die ganze Breite des Schneesportes zu zeigen** und zum Schneesport zu motivieren, dürfte man umgesetzt haben.
- **Aussage Österreich:** Das **Generalziel (gem. Förderungsvertrag)** „Erhalt, Ausbau und Festigung der Leadership-Funktion Österreichs im Bereich des Schneesportlehrwesens“ und die damit verbundenen **Detailziele** (Repräsentation des österr. Schneesportlehrwesens, Internationaler Erfahrungsaustausch/ Know-how Transfer, Nachhaltigkeit der Teilnahme am Internationalen Kongresses) **konnten bestens erreicht werden**. Durch die dankenswerte Unterstützung des **Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport** (Förderung) und durch **Kooperationen mit Wirtschaftspartnern** konnte die (durch die Entfernung) doch aufwendige Finanzierung im Hinblick auf Organisation und Ausrüstung (dem Budgetentwurf entsprechend) bewältigt werden.

**INTERSKI-AUSTRIA konnte durch die Beiträge (Demofahrten, Workshops, Referate) neuerlich internationale Anerkennung erwerben.**

**Durch die vielen Gespräche mit ausländischen Partnern wurden fachliche und wirtschaftliche Kontakte vertieft.**

## **Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)**

---

INTERSKI-AUSTRIA wirkt an der Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) weiterhin mit.

Interski-Austria war im Zusammenhang mit der lange offen Frage des Weiterbestehens der „Servicestelle Wintersportwochen“ vor allem als Förderungsnehmer (wenngleich „Durchlaufer“), als Arbeitgeber (Projektmanager Marco Cerny) und als Mieter in der Kanzlei Dr. Kronberger eingebunden.

Die Förderung in der Höhe von 120.000 Euro wurde gewährt, allerdings hat sich das Sportministerium vorbehalten, die Weiterführung mit September 2016 endgültig zu entscheiden.

**INTERSKI -AUSTRIA beteiligt sich an der Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) als Förderungsnehmer und Arbeitgeber im Rahmen der „Servicestelle Wintersportwochen“.**